



Außenwirtschaftsnews – Oktober 2017

Die Themen dieser Ausgabe:

Außenwirtschaftsnews

- EU/Kanada – CETA wird vorläufig angewendet
- Frankreich – Gebühr für Entsendemeldung ab Januar 2018
- Großbritannien – Brexit und Zoll: Was könnte auf deutsche Exporteure zukommen?
- Luxemburg – Bauboom hält an
- Luxemburg – Meldepflicht bei Mitarbeiterentsendung erweitert
- Spanien – Neue Anforderungen bei Entsendemeldungen

Veranstaltungen

- Infoveranstaltung „Umsatzsteuer im Auslandsgeschäft“
- Kooperationsbörse auf der RENEXPO Poland
- Internationale Beratertage „Gut beraten ins Ausland“
- Gemeinschaftsstand junger Unternehmen auf der HOLZ-HANDWERK 2018

Kooperationsgesuche ausländischer Unternehmen



Außenwirtschaftsnews

EU/Kanada – CETA wird vorläufig angewendet

Das in Brüssel am 30. Oktober 2016 unterzeichnete umfassende Wirtschafts- und Handelsabkommen CETA zwischen der EU und Kanada wird seit dem 21. September 2017 von der Europäischen Union vorläufig angewendet.

Bei 98 Prozent aller Produktgruppen entfallen damit ab sofort die Zölle, wenn die präferenziellen Voraussetzungen erfüllt werden. Die präferenziellen Ursprungs- und Verfahrensregeln ergeben sich aus dem Protokoll über Ursprungsregeln und Ursprungsbestimmungen. Dieses



weist Abweichungen zu den bisherigen Freihandelsabkommen und Präferenzregelungen der EU auf. Beispielsweise sieht CETA als Präferenznachweis bei der Ausfuhr aus der EU in der Regel Ursprungserklärungen eines registrierten Ausführers (REX) vor.

Die Generalzolldirektion hat ein detailliertes Merkblatt zu den Präferenzregelungen des CETA-Abkommens erstellt, das diesen Abweichungen Rechnung trägt. Das Merkblatt und weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Quelle: Germany Trade & Invest; Zoll online

Frankreich – Gebühr für Entsendemeldung ab Januar 2018

Spätestens ab 1. Januar 2018 tritt die Verpflichtung zur Zahlung einer neuen Gebühr für die Meldung entsandter Mitarbeiter in Kraft. Pro Entsendemeldung und entsandtem Mitarbeiter wird eine Gebühr von 40 Euro erhoben.

Einzelheiten dieser Neuregelung (Verordnung vom 3. Mai 2017) müssen erst noch durch einen Ministerialerlass festgelegt werden.

Kalkulieren Sie diese Kosten für Ihre Aufträge in Frankreich ein und nehmen Sie sie ggf. in Ihr Angebot auf.

Quelle: Handwerkskammer Freiburg

Großbritannien – Brexit und Zoll: Was könnte auf deutsche Exporteure zukommen?

Das Vereinigte Königreich möchte die Europäische Union verlassen. Derzeit plant die britische Regierung, einen so genannten "harten Brexit" herbeizuführen. Darunter versteht sie das Verlassen des europäischen Binnenmarktes und der Zollunion. Nach Möglichkeit will sie zeitnah ein umfassendes Freihandelsab-



kommen mit der EU abschließen. Zollformalitäten werden in jedem Fall notwendig sein. Deutsche Exporteure sollten sich schon jetzt damit auseinandersetzen.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Quelle: Germany Trade & Invest (GTAI)



Luxemburg – Bauboom hält an

Die Bauinvestitionen sollen in Luxemburg 2017 und 2018 stärker als in den meisten anderen EU-Staaten anziehen. Die Zahl der Baugenehmigungen ist ebenfalls gestiegen, wobei die Entwicklung bei Wohnungen besser ist als bei Wirtschaftsbauten. Auch längerfristig ist im Großherzogtum mit einer guten Baukonjunktur zu rechnen, dank des Wirtschaftswachstums und des Stellenbeziehungsweise Bevölkerungsanstiegs.



© P.Nowack penofoto.de - Fotolia.com

#140825513

Luxemburg ist für deutsche Bauunternehmen gerade bei spezialisierten und hochwertigen Leistungen ein sehr interessanter Markt. Dies gilt umso mehr, da inländische Anbieter vielfach voll ausgelastet sind. Diese hatten im August 2017 im Schnitt Aufträge für die kommenden 9,9 Monate. Daher haben auch 79 Prozent der be-

fragten luxemburgischen Bauunternehmen ihre Auftragslage als zufriedenstellend und 20 Prozent sogar als mehr als zufriedenstellend bewertet.

Dabei wird die Nachfrage nach Bauleistungen noch weiter steigen. Preisbereinigt sollen sich die luxemburgischen Bauinvestitionen 2017 um 5,1 Prozent und 2018 um 3,9 Prozent ausweiten. Dies erwartet die EU-Kommission. Damit ist die Dynamik im Großherzogtum deutlich stärker als etwa in Deutschland (+2,3 und +2,7 Prozent) oder im EU-Schnitt (+2,7 sowie +3,1 Prozent). Schon 2016 hatten sich die luxemburgischen Bauinvestitionen preisbereinigt um 5,3 Prozent erhöht.

Quelle: Germany Trade & Invest (GTAI)

Luxemburg – Meldepflicht bei Mitarbeiterentsendung erweitert

Luxemburg hat die Meldepflichten für ausländische Unternehmen, die Mitarbeiter ins Land entsenden, erweitert.

Unternehmen, die Mitarbeiter nach Luxemburg entsenden, müssen die Entsendung im Vorfeld auf der Internetseite der Luxemburger Arbeitsinspektion ITM unter www.itm.lu melden.

Meldepflichtige sind alle Einsätze, für die Arbeitnehmer im Rahmen ihrer bezahlten Arbeitszeit in Luxemburg tätig werden. Hierzu zählen:

- Arbeitseinsätze zur Erbringung einer Dienstleistung, Montage etc.
- Kurzfristige Notfalleinsätze
- Messeauftritte
- Kundenbesuche und Geschäftsgespräche
- Anlieferung von Waren

Ausgenommen sind lediglich Einsätze von Geschäftsführern und Selbständigen.

Zusätzlich zu den bestehenden Angaben müssen bei der Luxemburger Arbeitsinspektion ITM Kun-

de/Auftraggeber, Subunternehmer und Leiharbeiter angegeben werden. Im Folgemonat der Einsätze in Luxemburg müssen die sog. "monatlichen Dokumente" bereitgestellt werden:

- Arbeitszeiterfassung für die in Luxemburg geleisteten Stunden (in Tabellenform)
- Lohnabrechnung aus der ersichtlich ist, dass für die in Luxemburg geleisteten Stunden mindestens der luxemburgische Mindestlohn gezahlt wurde
- Lohnnachweis über die tatsächliche Bezahlung des Lohnes (Überweisungsbeleg)

Werden die Auflagen des Arbeitnehmerentsendegesetzes in Luxemburg nicht eingehalten, drohen Bußgelder in Höhe von 1.000 bis 5.000 Euro pro Arbeitnehmer. Im Wiederholungsfall können es sogar 2.000 bis 10.000 Euro pro Arbeitnehmer sein.

Quelle: Handwerkskammer Trier



Spanien – Neue Anforderungen bei Entsendemeldungen

Wie viele andere EU-Staaten auch hat Spanien die Anforderungen an die Entsendemeldungen ergänzt. Damit wird für vorübergehende Dienstleistungen von Unternehmen aus dem EU-Ausland die Richtlinie 2014/67/EU (zur Einhaltung nationaler Arbeitsbedingungen in den verschiedenen EU-Mitgliedsstaaten) umgesetzt.

Ab sofort müssen Entsendebetriebe zusätzlich u.a. folgende Auskünfte geben:

- Angaben zum Ansprechpartner für die spanischen Behörden (mit Sitz in Spanien)
- Angaben zur Vertrauensperson der Firma (aus dem Kreis der entsandten Personen)
- Eine genaue Auflistung notwendiger Lohnnachweise
- Aufenthaltstitel von Drittstaatlern

Alle Angaben müssen in Spanisch oder alternativ in einer der drei für die jeweiligen Regionen anerkannten Regionalsprachen gehalten sein. Gleiches gilt in der Regel auch für alle vorgeschriebenen Nachweise.

Quelle: Bayern Handwerk International



Veranstaltungshinweise

Infoveranstaltung „Umsatzsteuer im Auslandsgeschäft“

Termin: 24. Oktober 2017

Ort: Hannover

Beschreibung: Sie sind Handwerker und verkaufen Waren und Dienstleistungen ins Ausland? Dann ist die Umsatzsteuer im Auslandsgeschäft auch ein Thema für Sie!

Bereiten Sie sich auf Ihr Auslandsengagement vor und machen Sie sich auf unserer Veranstaltung mit den Grundlagen der Umsatzsteuer im internationalen Geschäft vertraut. Sie erhalten einen Überblick über die wichtigsten Regelungen und Verfahrensabläufe in Deutschland und erfahren unter anderem, wann die Besteuerung im Bestimmungsland erfolgt.

Es werden folgende Themen behandelt:

- Umsatzsteuer-ID-Nummer

- Lieferungen und sonstige Leistungen
- Gewerbliche und private Kunden
- Rechnungsinhalte
- Innergemeinschaftliche Lieferung
- Nachweispflichten
- Leistungsortbestimmung
- Reverse Charge Verfahren
- Registrierungspflicht



© Cybrain - Fotolia.com

#93333442

Die Veranstaltung wird von „Handwerk ohne Grenzen“ gemeinsam mit den Handwerkskammern Hannover, Hildesheim-Südniedersachsen sowie Braunschweig-Lüneburg-Stade organisiert.

Den Einladungsflyer finden Sie [hier](#).

Infos:

Dr. Merret Vogt, 0511/34859-14,

m.vogt@hwk-hannover.de

Dr. Eva Schmoly, 0511/38087-19,

nh-international@handwerk-LHN.de

Kooperationsbörse auf der RENEXPO Poland

Termin: 25. – 26. Oktober 2017

Ort: Warschau (Polen)

Beschreibung: Die RENEXPO ist eine der größten Messen Osteuropas zu den Themen Energiewirtschaft (konventionelle und erneuerbare Energien), Umwelt und Klimaschutz. Die Podlaska Regional Development Foundation – wie die NBank Mitglied des Enterprise Europe Network – organisiert in diesem Rahmen eine Kooperationsbörse, die Unternehmen die Möglichkeit bietet, neue Geschäftspartner zu finden.

Interessierte TeilnehmerInnen [registrieren sich dabei auf einer Online-Plattform](#) mit einer engli-

schon Kurzbeschreibung ihres Unternehmens sowie einer Beschreibung der gesuchten Gesprächspartner. Jeder Teilnehmer kann Gespräche aktiv anfragen oder angefragt werden.

Im Anschluss an den Zeitraum für Gesprächsanfragen erhalten alle TeilnehmerInnen einen individuellen Zeitplan für Ihre Gespräche, inkl. Gesprächspartner, Zeit und Ort; dieser wird im Vorfeld der Veranstaltung zugesandt. Die Teilnahme an der Kooperationsbörse ist kostenfrei.

Infos:

Nils Benne, 0511/30031-367,

nils.benne@nbank.de



Internationale Beratertage „Gut beraten ins Ausland“

Termin/Ort: 7. November 2017 in Hannover
8. November 2017 in Oldenburg

Beschreibung: Das Niedersächsische Wirtschaftsministerium lädt zu den 9. Internationalen Beratertagen „Gut beraten ins Ausland“ ein, um mit den niedersächsischen Auslandsvertreterinnen und -vertretern ins Gespräch zu kommen.

Am Vormittag wird im Rahmen von Vorträgen über die neuesten Entwicklungen auf weltweit interessanten Märkten wie Iran, China oder Russland u.v.m. informiert. Im Anschluss daran haben Sie nachmittags die Gelegenheit, persönliche Kontakte zu den Vertreterinnen und Vertretern Niedersachsens in acht Ländern und Regionen zu knüpfen. Im Rahmen von exklusiv für Sie im Vor-

feld vereinbarten Gesprächen mit den Ländervertretungen Ihrer Wahl können Sie sich individuell zum jeweiligen Zielmarkt beraten lassen. Ein gemeinsamer Mittagsimbiss bietet zudem weitere Möglichkeit zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch.

Das Programm der Niedersächsischen Beratertage 2017 sowie das entsprechende Anmeldeformular finden Sie [hier](#).

Bitte beachten Sie die Anmeldefrist bis zum 17. Oktober 2017.

Infos:

Kathrin Wolf, 0511/120 5575,
Kathrin.Wolf@mw.niedersachsen.de

Gemeinschaftsstand junger Unternehmen auf der HOLZ-HANDWERK 2018

Termin: 21. bis 24 März 2018
Ort: Nürnberg

Beschreibung: Die Messe HOLZ-HANDWERK 2018 fördert mit einem Gemeinschaftsstand die Teilnahme junger und innovativer Unternehmen. Über das „Förderprogramm für internationale Leitmesse“ der Bundesregierung soll der Einstieg in den internationalen Markt und der Export zukunftsgerichteter Produkte und Verfahren unterstützt werden.

Gefördert werden Unternehmen mit produkt- und verfahrensmäßigen Neu- bzw. Weiterentwicklungen mit

- Sitz bzw. Geschäftsbetrieb und Produktion in Deutschland,
- einem Alter von unter 10 Jahren,
- weniger als 50 Mitarbeitern,
- einer Jahresbilanzsumme/einem Jahresumsatz von maximal 10 Mio. EUR.

Von den in Rechnung gestellten Kosten für die Standmiete und den Standbau am Gemeinschaftsstand sind bis zu 60 Prozent förderfähig. Pro Aussteller und Messe werden maximal 7.500 EUR gewährt. Die geförderte Standfläche pro Aussteller liegt zwischen 9 und 15 Quadratmetern.

Der Förderantrag und die Bewilligung erfolgen über das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) in Eschborn. Spätestens 8 Wochen vor Messebeginn müssen sich die Teilnehmer des Gemeinschaftsstandes bei der NürnbergMesse anmelden und den Förderantrag beim BAFA einreichen.

Infos:

Bettina Wild, 0911/8606-8178-21,
bettina.wild@nuernbergmesse.de
<https://holz-handwerk.de/de>



Kooperationsgesuche

Innovatives Bauen (CP BOLV20170711001)

Ein litauisches Unternehmen spezialisiert im nachhaltigen Bauen sucht nach Kooperationen zur Umsetzung von komplexen Forschungs- und Entwicklungsprojekten mit dem Schwerpunkt Ökobilanz, Energiekonzepte und -effizienz, genormte und nicht genormte Architektur, Beton und Polymerbeton-Technologien, Recyclingtechnologien, Technologien in Bau und modularen Aufbau mit Verbundstoffen aus Holz. Das Unternehmen bevorzugt eine Kooperation im Rahmen einer Dienstleistungs- und Fertigungsvereinbarung.

Holztüren in Premiumqualität (CP BOPL20170622001)

Ein polnisches Unternehmen hat seit 1985 Erfahrungen in der Herstellung von erstklassigen Holztüren mit lebenslanger Garantie. Das Unternehmen sucht Händler, Investoren, Entwickler und Architekten, die am Kauf von qualitativ hochwertigen Türen für ihre Investitionsprojekte suchen. Gewünscht sind Unteraufträge, Vertriebs- und Handelsvereinbarungen.

Beschichtungen gegen Korrosion (CP BOUK20170818001)

Ein britisches Unternehmen stellt hochtemperatur- und chemikalienbeständige Beschichtungen für die Schwerlastindustrie her. Die Produkte eignen sich für den Einsatz in einer Vielzahl von Branchen wie On- und Offshore Öl- und Gasförderung, Energie- und Chemieindustrie, Papierindustrie etc. Die Beschichtungen können überall dort eingesetzt werden, wo ein potentielles Korrosions-/ Erosionsrisiko besteht. Im Rahmen der Wachstumsstrategie will das Unternehmen sein Vertriebsnetz ausweiten und sucht daher Vertriebsdienste mit Partnern in ganz Europa.

Dienstleistungen Biege- und Druckfestigkeitsprüfungen (CP BOPT20170801001)

Ein portugiesisches Forschungsunternehmen hat drei Maschinen zur Druckfestigkeitsprüfung und

zwei Maschinen zur Prüfung der Biegefestigkeit entwickelt, die der Norm EN 12390-4: 2009 entsprechen. Das Unternehmen ist spezialisiert auf die Charakterisierung und Bewertung von Beton und Mörtel. Es bietet seine Erfahrungen und Dienstleistungen Unternehmen, Universitäten oder F&E-Institutionen an, die im Baubereich tätig sind.

Konstruktion und Bau von Industrieanlagen (CP BOGR20161011001)

Ein griechisches Unternehmen ist im Energiesektor tätig, konstruiert und baut Industrieanlagen mit Nieder- und Mittelspannung, unterhält Mittelspannungsstationen, liefert spezifische industrielle und elektrische Geräte und bietet After Sales Support. Die Firma möchte auf neue Märkte expandieren und bietet Dienstleistungsvereinbarungen an.

Polstermöbel und Möbelteile – Herstellervereinbarungen gesucht (CP BOPL20170803002)

Eine polnische Firma hat mehr als 30 Jahre Erfahrung in der Herstellung von modernen und klassischen Polstermöbeln und sucht Geschäftspartner. Es bietet sich als Produzent von Möbeln oder Möbelteilen als Unterauftragnehmer oder per Herstellervereinbarung an.

Holzbearbeitung und Produkte aus Holz (CP BOCZ20170727001)

Eine tschechische Zimmerei und Tischlerei mit Spezialisierung auf Geräte für Kinderspielplätze, individuell gefertigte Möbel und Bauschreinerei, sucht Auftraggeber und Vertriebspartner. Das Unternehmen fertigt u. a. Fenster, Türen, Treppen und bietet Holzbearbeitungsleistungen an.

Unternehmen aus Palermo sucht neue Vertriebswege für seine Bio-Backwaren und Mehle (CP BOIT20170725001)

Das sizilianische Unternehmen aus Palermo produziert auf Handwerksart glutenfreie Backwaren und Mehle. Es möchte seine Vertriebswege aus-



bauen und sucht neue Partner und Unternehmen um eine Dienstleistungsvereinbarung für Know-How-Transfer.

Experte in Planung, Entwurf und Bau von Stahl- und nachhaltigen Konstruktionen bietet seine Dienstleistungen für Partner in der EU unter Subcontracting an (CP BOIT20170713001)

Das italienische Unternehmen ist spezialisiert auf Planung, Entwurf und Bau von Stahl- und nachhaltigen Konstruktionen/Gebäuden/Baufertigteilen sowie Fassaden, Dämmung und Gitterrahmen. Durch ein Team von Fachleuten, Technikern, Architekten und Ingenieuren können Kundenwünsche und spezifisch maßangefertigt werden. Es werden Bauunternehmen, Architekten und Ingeni-

eure gesucht, die Interesse an seinen Dienstleistungen im Rahmen einer Subcontracting-Vereinbarung haben.

Kontakt:

Enterprise Europe Network (EEN) Niedersachsen
Nils Benne
Tel.: 0511 30031-367
nils.benne@nbank.de



Impressum

Handwerk ohne Grenzen

Leitstelle für Außenwirtschaft im niedersächsischen Handwerk

c/o Landesvertretung der Handwerkskammern Niedersachsen

Dr. Eva Schmoly

- Koordinatorin -

Ferdinandstr. 3, 30175 Hannover

Tel.: 0511/3 80 87-19

Fax: 0511/3 80 87-22

E-Mail: nh-international@handwerk-LHN.de

- Wir weisen darauf hin, dass alle vorliegenden Informationen nach bestem Wissen aufgrund der uns vorliegenden Unterlagen und Informationen zusammengestellt wurden. Dennoch besteht kein Haftungsanspruch für etwaige Fehler oder kurzfristige Änderungen.-

Ansprechpartner in den niedersächsischen Handwerkskammern:

Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade

Matthias Reichert

Tel.: 04141/6062-13

E-Mail: reichert@hwk-bls.de

Handwerkskammer Hannover

Dr. Merret Vogt

Tel.: 0511/34859-14

E-Mail: m.vogt@hwk-hannover.de

Handwerkskammer Hildesheim-Süd-niedersachsen

Reiner Strunk-Lissowski

Tel.: 05121/162-140

E-Mail: reiner.strunk-lissowski@hwk-hildesheim.de

Handwerkskammer Oldenburg

Joachim Hagedorn

Tel.: 0441/232-236

E-Mail: hagedorn@hwk-oldenburg.de

Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim

Heike Leyer

Tel.: 0541/6929-940

E-Mail: h.leyer@hwk-osnabrueck.de

Handwerkskammer für Ostfriesland

Helge Valentien

Tel.: 04941/1797-54

E-Mail: h.valentien@hwk-aurich.de